

# Erneut Wappen-Diskussion im Hauptausschuss des Kreises Steinburg

Von [Sönke Rother](#) | 26.04.2024, 15:00 Uhr



Ab 2026 darf nur noch das Wappen verwendet werden – allerdings mit verschiedenen Schriftzügen daneben. Foto: Sönke Rother

Wappen, Logo, Wappenlogo – eigentlich waren die Politiker nach dem Kreistag mit dem Thema durch – bis zum Hauptausschuss. Dort sollte der Kreistagsbeschluss abschließend klargestellt werden. Und es wurde einmal mehr diskutiert.

„Mein Arzt hat mir verboten, mich noch einmal zu diesem Thema zu Wort zu melden. Das regt mich zu sehr auf“, sagt der SPD-Abgeordnete Jürgen Klein, als es im jüngsten Hauptausschuss am Mittwoch (24. April) erneut um die Verwendung des Kreiswappens ging. Eigentlich hatte nur der Beschluss aus dem Kreistag klargestellt werden sollen. Dort war der CDU-Antrag erfolgreich, der vorsieht: „Das Logo des Kreises wird abgeschafft. Ab 1. Januar 2026 ist ausschließlich das Kreiswappen zu verwenden.“

Doch aus einer knappen Klarstellung wurde nichts. Rudolf Riep (SPD) fragte, wer überhaupt „auf das Sprachkonstrukt Wappenlogo gekommen sei“. Timo Nickels (CDU) monierte, dass er eigentlich nach dem Kreistagsbeschluss keinen Bedarf sehe, das Thema weiter zu vertiefen oder klarzustellen. Den gab es allerdings doch.

Allen war klar, dass das Logo künftig wegfällt. Wie aber das Wappen zu verwenden ist, war weniger klar. Denn der Begriff „ausschließlich“ war zum Teil so verstanden worden, dass das Wappen auch nicht um Schriftzüge ergänzt werden darf. „Da müssen wir einfach noch konkreter werden“, forderte Tobias Ruckerl (FDP). Und Siegfried Hansen (Bürgerliste Steinburg) wollte wissen, was denn nun erlaubt sei und was nicht.

## CDU ging es um Abschaffung des Logos

Marko Förster stellte dann klar: „Wir wollten zum einen die Abschaffung des Logos und zum anderen die ausschließliche Verwendung des Wappens. Was daneben steht, darum geht es uns gar nicht.“ Und Nickels ergänzte: „Natürlich kommt es auf den Absender an, so dass beispielsweise ‚Der Landrat‘, ‚Der Kreispräsident‘ oder ‚Das Gesundheitsamt‘ neben dem Wappen stehen darf.“

Das sorgte anscheinend für klare Verhältnisse und eine deutliche Abstimmung, bei der sich Riep und Heinrich Voß (Grüne) enthielten und Klein dagegen stimmte.

Landrat Claudius Teske trug ebenfalls zur Klarstellung bei, als er bereits im Kreistag erklärt hatte, dass grundsätzlich zwischen Wappen und Logo zu unterscheiden sei. Und:

*„Das Wappen ist in der Hauptsatzung festgelegt.“*

*Claudius Teske*

*Landrat Kreis Steinburg*

Er stellt weiterhin klar, dass das Wappen im Laufe der Jahre grafisch unrichtig verändert worden sei. „Es hat mittlerweile eine Reparatur stattgefunden. Das Wappen ist nun in Abstimmung mit dem Land heraldisch korrekt.“

Ganz ohne einen Kommentar kam am Ende dann auch Jürgen Klein nicht aus. Der Sozialdemokrat sagte: „Es ist eine Farce, ein Schildbürgerstreich, dass wir uns damit so lange beschäftigen.“